

Abschied nach sechs Jahren

Bernhard Löffler
verlässt Brühl

VON WOLFRAM KÄMPF

BRÜHL. Bernhard Löffler muss schmunzeln, wenn er auf die nahezu identischen Namen der beiden Städte angesprochen wird, die in seinem Berufsleben derzeit die entscheidende Rolle spielen. Für den 52-Jährigen geht es von Brühl nach Bühl. Doch der bisherige Leiter der Brühler Kunst- und Musikschule (Kums) weiß, dass ihn trotz des vertrauten Klangs in der Stadt bei Baden-Baden eine völlig neue Herausforderung erwartet. Zwar wird er auch in Bühl die Musikschule leiten, Umfeld, Akteure und Voraussetzungen seien aber andere. „Aber genau das macht es spannend und deshalb freue ich mich auch auf die neue Aufgabe“, sagt Löffler. Nach sechs Jahren in Brühl verlässt er das Rheinland



Bernhard Löffler (Foto: wok)

aber auch mit einem weinenden Auge. Schließlich sei es gelungen, mit den rund 80 Mitarbeitern und Dozenten einiges aufzubauen. Rund 3000 Schülerbelegungen unterstreichen seines Erachtens die Bedeutung der Einrichtung für die Stadt. Ohnehin sei es ihm immer ein Anliegen gewesen, die Angebote der Kums allen zu öffnen. „Es geht ja längst nicht mehr nur um ein reines Unter-

SERIE

MENSCHEN AN
RHEIN UND ERFT

richtsangebot. Unsere Arbeit muss einem breiten Verständnis von kultureller Bildung gerecht werden“, sagt Löffler. Dazu gehörten niederschwellige Angebote genau wie die Spitzenförderung. Er habe sich darum bemüht, alle kreativen Sparten und Initiativen zu vernetzen.

Auf zwei Auszeichnungen ist er besonders stolz: die Sparda-Musikpreise, die als gerahmte Urkunden sein Büro schmücken. 2014 erhielt die Kums die Auszeichnung mit dem Seniorenzentrum Johannesstift für das Projekt „Lang lebe die Musik“. 2017 folgte der nächste Preis für „Musik ist (macht) gesund“. Damit wurde eine Kooperation mit dem Marienhospital ausgezeichnet, in deren Rahmen Musikschulpädagogen regelmäßig mit Patienten der Abteilungen für Palliativmedizin, für Onkologie und für Geriatrie singen.

Löffler wird vielen Brühlern als Musikschulleiter in Erinnerung bleiben, der zusammen mit seiner Frau Ingrid Fraunholz der Chormusik in Brühl neue Impulse gegeben hat. „Dabei sind viele wertvolle Kontakte entstanden, die sicherlich auch nach meinem Abschied noch Bestand haben werden“, sagt Löffler, der noch bis Ende des Monats seiner bisherigen Tätigkeit nachgehen wird. Dann heißt es Bühl statt Brühl. Sein bisheriger Stellvertreter Elmar Frey wird seine Nachfolge an der Brühler Musikschule antreten.